

Die Situation auf dem Ausbildungsmarkt zum 30. September 2017

Bewertung

Während die Situation auf dem Ausbildungsmarkt für junge Menschen auch 2017 generell gut ist, nehmen die Passungsprobleme am Ausbildungsmarkt weiter zu. Entsprechend sind sowohl die Zahl der zum 30. September noch unvermittelt gemeldeten Jugendlichen (+15,4 %), als auch die Zahl der noch unbesetzt gemeldeten Ausbildungsstellen (+12,6 %) deutlich gestiegen. Angesichts dieser Entwicklungen sind weitere Anstrengungen zur Verbesserung des Matching auf dem Ausbildungsmarkt erforderlich. Im Vergleich zu 2016 haben die Betriebe der Bundesagentur für Arbeit (BA) erneut 4.081 mehr Ausbildungsplätze gemeldet, ein Plus von 0,8 %. Insgesamt (außerbetriebliche Ausbildungsplätze eingerechnet) ist ein Plus von +0,5 % oder +2.838 zu verzeichnen. Auch die Zahl der tatsächlich abgeschlossenen Ausbildungsverträge ist im Vorjahresvergleich um rund 5.300 angestiegen. Die endgültigen Daten des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) hierzu werden Mitte Dezember veröffentlicht. Der Zuwachs bei den gemeldeten Ausbildungsplätzen sowie bei den abgeschlossenen Ausbildungsverträgen belegt das hohe und noch steigende Ausbildungsengagement der Betriebe. Hingegen blieb die Zahl der gemeldeten Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildung im Zeitraum Oktober 2016 bis September 2017 im Vergleich zum Vorjahr stabil (+ 0,0 % oder +96). Insgesamt 26.400 von ihnen haben einen Fluchthintergrund. Das waren 16.200 mehr als ein Jahr zuvor (+ 158%). Angesichts des Überhangs von 25.225 Lehrstellen sind die Aussichten der Jugendlichen in der Nachvermittlung hervorragend. Eine Bilanz der Nachvermittlung erfolgt Anfang Februar 2018.

Die wichtigsten Daten im Überblick

	Absolute Zahl	Prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
Gemeldete Ausbildungsplätze	549.824	+ 0,5 %	West: + 0,4 % Ost: + 1,1 %
Gemeldete <u>betriebliche</u> Ausbildungsplätze	521.870	+ 0,8 %	West: + 0,9 % Ost: + 0,2 %
Gemeldete Ausbildungsbewerber	547.824	+ 0,0%	West: + 0,7 % Ost: - 0,9 %
Noch unbesetzt gemeldete Ausbildungsplätze	48.937	+ 12,6 %	West: + 14,5 % Ost: + 3,5 %
Noch unvermittelt gemeldete Ausbildungsbewerber¹	23.712	+ 15,4 %	West: + 13,1 % Ost: + 25,1 %
Rechnerisches Lehrstellen „plus“	25.225	+ 10,0 %	West: -- Ost: --
Ausbildungsverträge (Industrie, Handel + Handwerk)	480.000	+ 1,12 %	West: -- Ost: --

¹ Die BA hat Änderungen bei der Definition der Bewerber als „versorgt“ vorgenommen. So muss z.B. ein Praktikum eine Mindestdauer von 6 Monaten aufweisen, damit die Maßnahme als versorgungsrelevant definiert wird. Die Zahl der unversorgten Bewerber steigt dadurch leicht an. Weitere Informationen zu dieser Änderung sind auf S. 35 des Monatsberichts zu finden.